

Ein neues Genus und 2 neue südamerikanische Orthostixinae.

Von San.-Rat Dr. *Bastelberger* in Würzburg.

Zanclorhacos gen. nov.

Flügel: dünn beschuppt, halbdurchsichtig.

Vorderflügel: Zelle halb so lang wie die Flügel; Rippe 2 aus der Mitte der Zelle; 4 aus dem hinteren Zellwinkel; 3 näher bei 4 als bei 2; Rippe 5 aus der Mitte der Querader; 6 aus dem vorderen Zellwinkel; 7, 8, 9, 10 gestielt aus dem Vorderrand der Zelle; 12 frei; 11 wurzelwärts mit 12 vereint. Flügelspitze sehr stark vorgezogen.

Hinterflügel: Zelle halb so lang wie der Flügel; Rippe 2 aus der Mitte der Zelle; 4 aus dem hinteren Zellwinkel; 3 näher an 4 als an 2; 5 aus der Mitte der Querader; 6 und 7 gestielt aus dem vorderen Zellwinkel; 8 frei aus der Wurzel durch eine kleine Querader mit 7 nahe der Wurzel verbunden. Die Hinterflügel haben am Innenrande einen von der Wurzel ausgehenden und bis zu etwa $\frac{1}{3}$ des Innenrandes reichenden schmalen, nach hinten breiter werdenden Lappen, der mit langen Fransen besetzt ist.

Fühler: (♂) lang, mit feinen Cilien dicht besetzt.

Palpen: horizontal vorgestreckt, sehr lang, das erste, innere, Glied bereits den Kopf überragend, zweites Glied ebenso lang wie das erste, drittes Glied ganz kurz, nur ein kleines Knöpfchen.

Zunge lang, dünn.

Beine dünn, nicht verdickt, sehr lang; Hinter-tibien mit einem kleinen Haarpinsel und einem Paar kleiner Sporen.

Körper dünn, sehr lang, die Hinterflügel weit überragend; Genitalanhänge stark heraustretend.

Die sichelförmigen Vorderflügel und die mit einem eigentümlichen Lappen versehenen Hinterflügel sind für das in der Nähe von *Zan-clopteryx* und *Rambara* stehende Genus charakteristisch.

Type: *Z. nigrivenata* sp. nov.

1. *Zanclorhacos nigrivenata* spec. nov.

Größe 30 mm.

Die Flügel sind alle gleichmäßig weiß, etwas durchscheinend. Rippen auf Vorder- und Hinterflügel breit schwarzbraun bestäubt. Costa, Außen- und Hinterrand mit einer dünnen, schwarzbraunen Randlinie.

Costa der Vorderflügel und Innenrand der Hinterflügel etwas dunkel bestäubt.

Fransen einfarbig weiß.

Hinterrandlappen schwärzlich mit langen weißen Fransen.

Kopf schwarzbraun.

Palpen weiß, am Ende schwärzlich getupft.

Hinterleib und Beine schmutzig weiß.

Fühler und Zunge gelblich.

1 ♂, bezeichnet „Brasilien“, in meiner Sammlung.

2. *Dialeptis bicurvata* spec. nov.

Aehnlich der *Dialeptis salvini* Felder, Novara pl. 105 fig. 14, aber erheblich kleiner — nur 35 mm — und mit anderer Zeichnung.

Vorderflügel goldgelb, die Costa mit brännlich-schwarzem Bogen von der Wurzel bis zu $\frac{2}{3}$; die durchziehende Costale und Subcostale goldgelb; am Ende des dunklen Costal-Bogens beginnt sofort eine braunschwarze Außenrandbinde, von blaßgelben Rippen durchzogen; Hinterrand dünn schwarzbraun. Die

proximale Grenze dieser Randbinde verläuft in einem gleichmäßigen konkaven Bogen, ohne oben beim Apex schräg abgeschnitten zu sein, wie bei *salvini*.

Hinterflügel goldgelb mit einer schwarzbraunen Außenrandbinde, die bedeutend breiter ist als bei *salvini* und an Rippe 5 rechtwinklig gebrochen ist, während *salvini* einen gleichmäßig verlaufenden Bogen zeigt. Unterseite wie Oberseite.

Stirn und Kollar goldgelb, Thorax und Abdomen schwarz, letzteres mit gelber Rücken- und Seitenlinie, unten weißlich wie die Beine. Fühler fadenförmig schwarz.

1 ♀ Muzo, Columbien, in meiner Sammlung.

Einiges über nordamerikanische *Catocalen*.

Von *Max Rothke*, Scranton, Pennsylvania.

(Fortsetzung.)

Namentlich letztere mit ihren schwarzen Querbinden ist der oftmals streifigen Rinde von *Populus grandidentata* und *tremuloides* vortrefflich angepaßt. Andererseits würde sich die Birke mit ihrer hieselbst fast schneeweißen Rinde, die nur wenig schwarz und grün gefleckt ist, vortrefflich als Unterlage für *clara* eignen. Aber noch nie habe ich an Birken weder diese Art noch sonst eine *Catocala* gefunden. Allerdings sind hohe Birken nicht gerade zahlreich hier vertreten, es kommen aber doch zerstreut solche an den Hauptflugplätzen von *clara* einzeln oder in kleinen Gruppen vor. Ein einziges Mal habe ich *clara* an einer Felswand ruhend gefunden, wo sie deutlich auffiel.

Catocala autinympa hat geradezu eine Sucht, dunkle Ruheplätze aufzusuchen. Niemals habe ich diesen Schmetterling mit ausgesprochen schwarzen Vorderflügeln auf einer hellen Unterlage angetroffen. Ueberhaupt ist diese recht lebhafte Art, welche bei der geringsten Störung abfliegt, sehr geschickt im Verstecken und weiß immer die dunkelsten und verborgensten Plätze aufzufinden. Wird sie bei Tage aufgescheucht, so läßt sie sich zuweilen auch gerne auf den Boden nieder, was ich bei den größeren Arten noch nie bemerkt habe. Im verflossenen Sommer trat *autinympa*, wie die Beobachtungen an den elektrischen Straßenlampen ergaben, viel zahlreicher auf, denn je zuvor, trotzdem wurden bei Tage verhältnismäßig wenig Exemplare gefunden. Diese Art hat sich schnell eine Erscheinung in den hiesigen Wäldern zu Nutze gemacht, die sich gewiß erst in den letzten 200 Jahren in größerer Menge bemerkbar macht. Es sind die vielen verkohlten Baumstämme und Stümpfe, die als Ueberreste verheerender Waldbrände allenthalben in den Wäldern des nordöstlichen Pennsylvaniens sich finden. Diese werden ganz besonders als Ruheplätze von *autinympa* bevorzugt. Und in der Tat, eine bessere, den glänzend kohlschwarzen Vorderflügeln angepaßte Unterlage dürfte für sie in den Waldungen nicht zu finden sein. Wie sorgfältig sich diese Art dadurch selbst einer scharfen Beobachtung zu entziehen vermag, habe ich zu meinem Nachtheile mehr als einmal erfahren. Ein originelles Erlebnis — ein seltener Zufall —, der mich zur Entdeckung dieser Art in hiesiger Gegend führte, möge kurz erzählt sein.

Es war im Nachsommer 1900, dem ersten Jahre meines Hierseins. An einem heißen Augusttage wanderte ich an einer Berglehue entlang. Da wenig zu fangen war, so hatte ich mein Netz abgenommen und trug den mit einer scharfen Eisenspitze ver-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Bastelberger

Artikel/Article: [Ein neues Genus und 2 neue südamerikanische Orthostixinae
267](#)